

Lehrbücher für das Kreditwesen

Es sind bisher erschienen:

- Bd. 1: **Greiser, Bankrechnen**
Bd. 6: **Dermitzel, Einführung in die Rechtskunde für die Praxis der Kreditinstitute.**

In einigen Wochen erscheint voraussichtlich:

- Bd. 3: **Drojg/Stier, Übungsgänge zur Bankbuchhaltung.** Das Material befindet sich bereits in der Druckerei, die aber einen Ablieferungstag noch nicht bestimmen kann.
Bd. 2: **Samm, Bankbuchhaltung,** wird nicht vor Sommer oder Herbst 1941 ausgegeben werden können, während
Bd. 4 und 5: **Theisinger, Wirtschaftslehre des Kreditwesens,** erst im Herbst zu erwarten ist.

Soweit feste Bestellungen vorliegen, werden diese bei Erscheinen der Bücher in der Reihenfolge der Bestellungseingänge versandt.

**VEREINIGTE VERLAGSGESELLSCHAFTEN
FRANKE & CO. K.G., BERLIN-WILMERSDORF 1**

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig



In Kürze erscheint:

Das Volksgesetzbuch der Deutschen

Ein Bericht von

Dr. Justus Wilhelm Hedemann

Professor an der Universität Berlin
Mitglied der Akademie für Deutsches Recht
(Arbeitsberichte der Akademie für Deutsches
Recht, Sonderheft)

V, 52 Seiten 8°. Geheftet RM 2.40

In dieser auf dem Boden der Akademie für Deutsches Recht und aus der langjährigen Arbeit einer Gruppe berufener Männer entstandenen Schrift berichtet der bekannte Vorkämpfer für ein gegenwartsnahes Recht in lebendiger, anschaulicher Sprache über Ziel und Grenzen sowie über Methodik und Stand der Arbeit an dem im Entstehen begriffenen Volksgesetzbuch (VGB), des an die Stelle des deutschen BGB und des österreichischen aBGB treten soll. Im VGB sollen die zahlreichen zerstreuten, im Geiste des neuen Rechts schon erlassenen Gesetze, Verordnungen, Bekanntmachungen usw. mit den weiterbestehenden Bestimmungen des alten Rechts zu einer geschlossenen Einheit zusammengefaßt werden. Das VGB wird also das neue Ehe- und Familienrecht, das Erbrecht, das Vertrags- und Haftungsrecht, das Eigentumsrecht usw. enthalten, kurz alles, was die Lebensbasis jedes einzelnen Volksgenossen ausmacht. Der Bericht wendet sich daher nicht nur an die wissenschaftlichen Kreise und die Rechtswahrer, sondern an breitere Teile des deutschen Volkes.

Ⓩ

Verlag C. H. Beck München und Berlin

HANS LADES

Die Nationalitätenfrage im Karpatenraum

Der österreichische Ordnungsversuch
1848/49

222 Seiten / In Leinen RM 6.50

Wiederholt hat im Laufe seiner wechselvollen Geschichte der Karpatenraum den für die europäische Ordnung verantwortlichen Mächten wesentliche Fragen zur Lösung aufgegeben. Diese Studie untersucht, „wie die Frage einer Völkerordnung im Karpatenraum 1848/49 entstanden ist, was die österreichische Monarchie nötigte, dieses Problem aufzugreifen, welche Voraussetzungen und Möglichkeiten von Österreich her zu seiner Lösung bestanden.“

Die Arbeit des Verfassers fußt auf bisher noch nicht hinreichend ausgewerteten Dokumenten aus dem Nachlaß Schwarzenbergs und Bachs sowie auf Dokumenten, die sich auf die Amtstätigkeit Stadions beziehen und aus dem Brand des Justizpalastes in Wien 1927 gerettet wurden. Sie stellt eine wesentliche Bereicherung der Literatur über die Nationalitätenfrage schlechthin dar und ist gerade in unserer Zeit, welche dem Großdeutschen Reich eine ähnliche Aufgabe überantwortet hat, wie sie seinerzeit die Monarchie hatte, von besonderem Interesse. An der Schwierigkeit und Vielfalt der Probleme von ehedem läßt dieses Buch den Umfang der gegenwärtigen Reichsaufgabe ermessen.

Eine Schrift, die dem historisch interessierten Leser zahllose Anregungen gibt.

Ein für das Verständnis der Ostpolitik
des Reiches notwendiges Buch!

Ⓩ

WIENER VERLAGSGESELLSCHAFT